

Datenaufnahme Lüftungskonzept

Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 — Nachweis des Feuchteschutzes bei Fenstertausch, Dachabdichtung, Neubau und als Förderaufgabe.

A Auftraggeber (ausfüllendes Büro)

Büro / Firma

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail

Ihr Zeichen / Projekt-Nr.

Gewünschter Liefertermin

Rechnungsanschrift, falls abweichend

B Objekt

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Baujahr Gebäude

Quelle des Baujahrs (Bauakte, Kaufvertrag, Schätzung)

Anzahl Wohneinheiten

Anzahl Vollgeschosse

☐ Einfamilienhaus freistehend

☐ Doppelhaushälfte / Reihenendhaus

☐ Reihennmittelhaus

☐ Mehrfamilienhaus

☐ Wohn- und Geschäftshaus (gemischt)

☐ Nichtwohngebäude

Denkmalschutz, Ensembleschutz oder Erhaltungssatzung?

☐ Ja

☐ Nein

Wenn ja: welche Auflage?

Liegt eine Vollmacht des Eigentümers vor (für Anträge erforderlich)?

☐ Ja

☐ Nein

C Anlass und Umfang

☐ Austausch von mehr als einem Drittel der Fenster

☐ Abdichtung von mehr als einem Drittel der Dachfläche

☐ Neubau

☐ Auflage aus einer KfW- oder BAFA-Förderung

☐ Feuchte- oder Schimmelschaden vorhanden

☐ Anderer Anlass

Ein Lüftungskonzept ist bei Neubauten immer erforderlich und im Bestand dann, wenn mehr als ein Drittel der vorhandenen Fenster ausgetauscht oder mehr als ein Drittel der Dachfläche abgedichtet wird. Es prüft, ob die Lüftung zum Feuchteschutz allein durch Infiltration gesichert ist; ist sie das nicht, wird eine Lüftungstechnische Maßnahme erforderlich.

Anzahl vorhandener Fenster

davon werden getauscht

Dachfläche gesamt / abgedichtet (m²)

D Räume der Nutzungseinheiten

Eine Nutzungseinheit ist die Wohnung oder das Einfamilienhaus. Erfasst werden Aufenthaltsräume — ein Hobbyraum im Keller zählt dazu, ein Treppenhaus im Mehrfamilienhaus nicht. Zuluft in Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer, Abluft aus Küche, Bad und WC, Flure strömen über.

Nr.	Nutzungseinheit / Wohnung	Raum	Grundfläche m ²	Lichte Höhe m	Zuluft / Abluft / Überström	Fenster vorhanden
1						
2						
3						
4						
5						
6						

Nr.	Nutzungseinheit / Wohnung	Raum	Grundfläche m²	Lichte Höhe m	Zuluft / Abluft / Überström	Fenster vorhanden
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						

E Gebäude- und Randbedingungen

☐ Windschwache Lage

☐ Windstarke Lage

☐ Hohes Wärmeschutzniveau (Gebäude ab 1995 oder saniert)

☐ Niedriges Wärmeschutzniveau

☐ Ein- oder zweigeschossige Nutzungseinheit

☐ Mehrgeschossige Nutzungseinheit

Gemessener n50-Wert (1/h), falls vorhanden

Luftdichtheitsprüfung geplant? Wann?

Wohnfläche je Nutzungseinheit (m²)

Ist eine raumluftabhängige Feuerstätte vorhanden (Kamin, Ofen, Gastherme im Wohnraum)?

☐ Ja ☐ Nein

Art und Aufstellort

Raumluftabhängige Feuerstätten begrenzen den zulässigen Unterdruck und schließen eine reine Abluftanlage oft aus. Die Angabe ist sicherheitsrelevant.

Sind bereits Ablufteinrichtungen vorhanden (Dunstabzug, Bad- oder WC-Lüfter)?

☐ Ja ☐ Nein

Wo?

Ist bereits eine Lüftungsanlage vorhanden?

☐ Ja ☐ Nein

Hersteller, Typ, Baujahr

Sind Fensterfalzlüfter oder Außenluftdurchlässe eingebaut?

☐ Ja ☐ Nein

Anzahl und Typ

F Wünsche zur Umsetzung

☐ Ergebnis offen — bitte wirtschaftlichste Lösung vorschlagen

☐ Fensterfalzlüfter bevorzugt

☐ Abluftanlage bevorzugt

☐ Zentrale Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung

☐ Dezentrale Lüftungsgeräte

☐ Förderfähigkeit soll erhalten bleiben

Gewünschter Liefertermin

Ansprechpartner für Rückfragen vor Ort

G Unterlagen

☐ Grundrisse aller Geschosse mit Raumbezeichnungen und Maßen – **Pflicht**

☐ Angaben zu Fenstern: Anzahl gesamt, Anzahl Tausch, Fabrikat – **Pflicht**

☐ Schnitt mit lichten Raumhöhen – *optional*

☐ Datenblatt der geplanten Fenster inklusive Falzlüfter-Option – *optional*

☐ Protokoll einer Luftdichtheitsmessung – *optional*

☐ Angaben zur Feuerstätte, Schornsteinfegerprotokoll – *optional*

☐ Fotos von Bad, Küche und vorhandenen Lüftern – *optional*

Z Rückgabe und Bestätigung

Bitte den ausgefüllten Bogen zusammen mit allen Unterlagen und Fotos in den vereinbarten Upload-Ordner legen oder per E-Mail zurücksenden. Was Sie nicht wissen, lassen Sie frei — schreiben Sie es lieber unter "Offene Punkte", als zu raten.

Offene Punkte, Besonderheiten, Wünsche des Kunden

Alles, was nicht in die Felder oben gepasst hat — lieber zu viel als zu wenig. Unsichere Angaben bitte als "geschätzt" kennzeichnen.

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift

Angaben, die hier fehlen, müssen wir schätzen oder nachfragen. Beides kostet Zeit — geschätzte Werte kennzeichnen wir im Ergebnis. Unterlagen bitte vollständig mitliefern, auch wenn sie unvollständig wirken; wir sortieren das aus.